## Irischer Tanz - irische Tanzstile

Irish Dance beinhaltet verschiedene Volkstänze, die entweder allein, in Paaren oder in Gruppen getanzt werden können. In neuerer Zeit kommen noch irische Tanzshows wie Riverdance dazu, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Zu den traditionellen Tanzformen zählen zum Beispiel der Set Dance, Céilf sowie Sean nós dance, der traditionelle Stepptanz aus Connemara und Munster.

Tanzen hat in Irland nachweislich seit Mitte des 15. Jahrhunderts Tradition. Während des 16. Jahrhunderts wurden einige Tänze sogar von englischen Invasoren an den Hof von Königin Elizabeth I. gebracht. Das Erscheinen der wandernden Tanzlehrer, der so genannten "Dance Masters", um 1750 herum, hatten großen Einfluss auf den irischen Tanz.

Die Kostüme greifen immer noch die Kleidung der Vergangenheit auf, sind jedoch heutzutage etwas moderner gestaltet und es werden leichtere Stoffe verwendet. Früher wurde prinzipiell in Straßenschuhen getanzt, in Zeiten der großen Armut, sogar barfuss. Heute unterscheidet man zwischen "heavy shoes" und "soft shoes". Bedingt durch die irische Geschichte gibt es neben dem

Tanzsport verschiedene traditionelle Volkstanzstile:

## 1. Set Dance

Der Set Dance (auch Social Set Dance genannt), ist die wohl beliebteste Form des irischen Volkstanzes. Sie besteht seit mindestens 150 Jahren. Viele Sets sind jedoch in Vergessenheit geraten, da der Set Dance bis in die 1970er Jahre durch die Kirche verfolgt wurde. Seit der Wiederbelebung in den 1980er Jahren (besonders durch den Tänzer Connie Ryan) erfreut sich dieser Tanz jedoch wieder großer Beliebtheit und wird nicht nur in Irland und dem Commonwealth getanzt, sondern auch in vielen anderen Ländern.

Der Set Dance ist ein schneller Tanz, der oft von rhythmischen Steppschritten (battering) begleitet wird. Im Allgemeinen wird der Fuß dabei verhältnismäßig flach bewegt, Sprünge usw. werden vermieden.

In der Regel stellen sich vier Paare im Viereck auf. Der Tanz besteht aus einer bestimmten choreographischen Abfolge von drei bis zu sechs Tanzfiguren mit einer kurzen Pause dazwischen.

Set Dance wird zu Reels, Jigs, Polkas, Hornpipes, seltener zu Mazurkas getanzt.

## 2. Céilí-Tänze

Céili —Tānze sind traditionelle Tānze die bei einem Céili (Tanzveranstaltungen) getanzt werden. Der Begriff wurde im Londoner Zweig der Gaelic League geprägt. Die Liga versuchte um die Wende des 19. zum 20. Jahrhundert, die irische nationale Identität und den Nationalstolz zu fördern. Im Grunde beinhaltet der begriff Céilí-Tänze zwei verschiedene Bedeutungen:







Riverdance, Berlin - in traditioneller Kleidung - irish dance



1. Die irische Tanz-

kommission "An Coimisiún" ver-

wendet die Bezeichnung für die im "År Rinci Föirne – Thirty Popular Céili Dances" aufgelisteten Tänze. Diese schließt drei Bände mit ein.

 Im irischen Sprachgebrauch bezieht sich der Begriff auf regelmäßig aufgeführte Tanzveranstaltungen.

## 3. Sean nós dance

Der Sean nös dance (irisch sean-nös "alter Stil") ist ein traditioneller irischer Solotanz alten Stiles. Dieser Tanz ist die ursprüngliche Tanzform des modernen irischen Stepptanzes, der unter anderem durch Shows wie Lord of the Dance allgemein bekannt wurde, und beinhaltet außer dem Tanz noch den Sean-nös-Gesang.

Sowohl der Tanz als auch der Gesang werden heute insbesondere in der Gaeltacht- Region (überwiegend Gälisch sprechend) im Westen Irlands gepflegt. Durch die Lebendigkeit des Sean nös dance sind einige Übergangsformen entstanden, jedoch kann man grob in einen Tanzstil aus Connemara bzw. Munster einteilen.

Diesem Tanzsitl liegt, ähnlich wie beim Set Dance, das rhythmische Aufstampfen der Füße (battering) zugrunde. Da dieser Tanz in offener Form getanzt wird, besteht hier kein Zwang eine Choreographie ein zu studieren, sondern spontane Tanzschritte werden als normal erachtet. Eine Ausnahme bilden Wettkämpfe oder Tanzworkshops, bei denen vorher eine Choreographie einstudiert wird.

Der irische Tanz verdankt seinen Bekanntheitsgrad zu einem großen Teil Tanzshows wie: Lord of the Dance, Celtic Tiger, Magic of the Dance, Riverdance, Feet of Flames und vielen mehr. Insbesondere Lord of the Dance unter der Regie von Michael Flatley, der ebenfalls in der Hauptrolle tanzte. Premiere feierte die Show bereits 1996 in Dublin.

Hier wird jedoch nicht "nur" getanzt, sondern auch eine Geschichte erzählt. Nämlich die vom Kampf der guten Mächte gegen die bösen Mächte, die auf einer alten irischen Legende beruht. Bis heute haben die Show über 50 Millionen Menschen gesehen